

## Erst Hochzeit, dann Training

**Steinheim** Rookie Denise Huber plant für heute eine Radtour über 80 Kilometer. *Von Lars Laucke*

Der neue Trainingsplan, den Roys Rookies vor ein paar Tagen bekommen haben, stellt Denise Huber vor ein paar kleinere logistische Probleme. „Das kollidiert zum Teil mit anderen Terminen. Aber ich mache das schon irgendwie passend“, erklärt die 34-Jährige. Wie flexibel sie ist, wenn es darum geht, private



Denise Huber

Termine und das Training für ihren ersten Triathlon am 18. Mai unter einen Hut zu bekommen, das beweist sie gleich heute: „Wir sind bei einer Hochzeit in Mössingen bei Tübingen eingeladen. Das Rad kommt oben aufs Dach. Nach der kirchlichen Trauung gibt es ein Kuchenbüffet, bei dem ich mich sehr zurückhalten werde. Anschließend werde ich dann mit dem Rad nach Hause fahren.“ Rund 80 Kilometer beträgt diese Trainingsstrecke – deutlich mehr als beim mz3athlon auf dem Programm stehen.



Doch Denise Huber trainiert noch für ein anderes Event: „Ich will am 13. April bei der Kirschblütentour in Tübingen starten. Das sind 116 Kilometer. Dafür sollte ich vorher auf jeden Fall mal eine etwas längere Strecke gefahren sein“, erklärt die Pastorin in Elternzeit. Am morgigen Sonntag ist dann aber Pause angesagt. „Wir haben ja zwei Ruhetage im Trainingsplan – einen davon werde ich mir da gönnen. Und das brauche ich dann auch zur Regeneration“, sagt Denise Huber. Die Kirschblütentour wird sie übrigens nicht alleine bestreiten: „Es sind noch ein paar weitere Rookies mit dabei.“

**Serie** In einer täglichen Serie halten wir Fortschritte, Rückschläge sowie nette Anekdoten vom Rookie-Training fest. Im Mittelpunkt stehen die fünf Teilnehmer aus unserem Verbreitungsgebiet.

### Kreis/Beachvolleyball

## Anmeldefrist läuft noch bis 20. April

Sonne, Sand, Sport – Beachvolleyball ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“. Alle weiterführenden Schulen im Kreis Ludwigsburg können daran teilnehmen und unter drei verschiedenen Kategorien wählen.

Bei diesem bundesweit durchgeführten Wettbewerb wird nach den folgenden Regeln gespielt: Jedes Schul-Team muss mit drei Zweier-Mannschaften antreten – einem Jungen-, einem Mixed – und einem Mädchen-Team. Diese drei Mannschaften spielen dann gegen die drei Teams der anderen Schule. Gespielt wird hier in zwei Wettkampfklassen: In der WK 1 dürfen Schüler spielen, die Jahrgang 1991 und jünger geboren sind. In der WK 2 ist spielberechtigt, wer zwischen 1997 und 2000 geboren ist.

Die Wettkampfklasse 3, die nur auf Kreisebene gespielt wird, ist für die Schulen gedacht, die nur bei Jungen oder Mädchen mitmachen können oder wollen. Hier spielt man drei gegen drei. Spielberechtigt sind alle Schüler der Jahrgänge 1998 und jünger. Gemeldet werden können Teams von Haupt- und (Werk-)Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Berufsschulen und Gymnasien noch bis zum 20. April beim Kreisbeauftragten Harald Maurer (Telefon: 0 71 46/4 37 48. red

# Erstmals wird wieder im Stadion gekickt

**Marbach** In der Fußball-Landesliga erwartet der FC Marbach morgen (15 Uhr) den Tabellenachten SV Fellbach. Nach zwei Heimspielen auf dem Hermann-Mayer-Sportplatz geht es nun wieder auf den Naturrasen am Leiselstein. *Von Lars Laucke*

Es ist vor dem Spiel von Fußball-Landesligist FC Marbach gegen den SV Fellbach am Sonntag um 15 Uhr schon mal sicher: Erstmals in diesem Jahr wird der FC im Stadion am Leiselstein spielen. „Der Rasen ist bei uns fast täglich ein Thema, wir sind ständig in Kontakt mit der Stadt. Aber es ist jetzt fix, dass die erste Mannschaft im Stadion spielen wird. Sollte das Wetter noch umschwenken, könnte es höchstens sein, dass die Zweite auf dem Trainingsplatz spielt – aber die Erste geht ins Stadion“, erklärt die FC-Vorsitzende Sibylle Wieland. Ein Ausweichen auf den Kunstrasen ist eh ausgeschlossen, denn dort findet von 9 bis 16 Uhr ein Spieltag der Bambini und der F-Jugend statt.

**„Wenn wir die Klasse halten wollen, müssen wir Fellbach schlagen.“**

Matteo Battista, Trainer FC Marbach

Schaut man auf die vier Spiele seit der Winterpause, so könnte man meinen, dass FC-Trainer Matteo Battista gar nicht so glücklich über den Gang ins Stadion sein dürfte. Denn die drei Spiele auf Kunstrasen gewannen die Marbacher allesamt, die bislang einzige Partie auf Naturrasen ging vergangene Woche in Münchingen mit 0:1 verloren. „Ganz pragmatisch könnte man das so sehen. Doch meines Erachtens haben wir in Münchingen das bislang beste Spiel in diesem Jahr gezeigt, aber leider einmal nicht aufgepasst und das Gegenteil kassiert“, sagt Battista, der deshalb zuversichtlich ist: „Wenn wir so gut spielen wie in Münchingen, dann mache ich mir keine großen Sorgen.“

Allerdings ist der SV Fellbach in den Augen des FC-Trainers schwerer einzuschätzen als Münchingen: „Bei denen war es wichtig, dass man die Offensive mit den Anconas in den Griff bekommt. Fellbach hingegen ist vor allem als Kollektiv stark und hat ein sehr gutes und schnelles Umschaltspiel.“ Das Hauptaugenmerk liege für seine Mannschaft deshalb darin, Ballbesitz zu haben, präzise zu spielen und die Aktionen auch zu Ende zu bringen. „Ballverluste im Zentrum könnten problematisch werden,



Julian Kübler (links) laboriert nach einem Pferdekuss noch an einem Bluterguss im Oberschenkel.

Foto: Archiv (avanti)

weil Fellbach dann schnell über die Flügel kommt. Zumal unser Platz im Stadion recht breit ist und das auch hergibt“, warnt Battista und fordert: „Wir dürfen sie nicht in diese Situationen kommen lassen.“

Nach der Winterpause haben die Fellbacher bislang eher durchwachsene Ergebnisse geliefert. Zwei Unentschieden und ein Sieg folgte vergangenes Wochenende ein überraschendes 1:3 zu Hause gegen

Brackenheim. Für die Marbacher einerseits ein ärgerliches Ergebnis, da Brackenheim nun wieder auf einen Punkt an den Schillerstädtern dran ist. Andererseits könnte diese Schlappe des morgigen Gegners aber auch Mut machen. Doch Matteo Battista winkt ab: „Die vorherigen Ergebnisse sind egal. Wenn wir die Klasse halten wollen, dann müssen wir Fellbach schlagen oder dürfen zumindest nicht verlieren.“

Denn es kommen noch ganz andere Kaliber. Immerhin hat er personell fast freie Auswahl: „Bis auf die Langzeitverletzten wie Markus Wörner oder Florian Gayer sind alle an Bord. Lediglich Julian Kübler laboriert noch etwas an einem Bluterguss im Oberschenkel“, erklärt der FC-Coach, der froh ist, dass auch der lange verletzte Nikola Sremac wieder im Kader steht: „Mit ihm haben wir noch eine Option mehr.“

## Die FC-Zweite empfängt die Benninger zum Derby

**Marbach** In der Fußball-Kreisliga A1 Enz-Murr kämpfen der TSV Affalterbach und der GSV Erdmannhausen mit Personalsorgen. In beiden Teams müssen an diesem Wochenende möglicherweise die Trainer selbst die Schuhe schnüren. *Von Tanja SchAAF*

In der Kreisliga A1 Enz-Murr empfängt der **FC Marbach II**, der mitten im Abstiegskampf steckt, am Sonntag um 12.45 Uhr den Tabellenfünften **TSV 1899 Benningen** zum Derby. „Es ist egal wer kommt“, macht FC-Spielertrainer Alexander Schwarzenberger klar und fügt an: „Wir müssen rein rechnerisch in den letzten acht Spielen fünfmal gewinnen.“ Sein TSV-Kollege Perry Zuidema warnt trotz der recht eindeutigen Tabellensituation: „Es ist ein Lokalderby. Wir dürfen kein Team unterschätzen und müssen hochkonzentriert zu Werke gehen.“ Er muss erneut auf Marc Reinhardt verzichten, Heiko Grau ist noch angeschlagen. Der personell gebeutelte **GSV Erdmannhausen** muss um 15 Uhr zum DJK Ludwigsburg. Nur drei Punkte trennen den zehntplatzierten Gastgeber vom Tabellensechsten GSV, dessen Coach Roman Kasiar vielleicht selbst auflaufen muss. Denn nun fehlen ihm auch noch die beiden Innenverteidiger Frank Hammer und Marvin Schnalke verletzungsbedingt, zudem ist Michael Striegel privat verhindert. „Ich erwarte eine Reaktion und Wiedergutmachung für die Niederlage vergangenes Wochenende“, so Kasiar. Mit breiter Brust fährt der **FV Oberstenfeld** zeitgleich zur Spvgg 07 Ludwigsburg II. „Wir haben die Rückrunde stark begonnen und wollen weiter punkten“, so FVO-Trainer Fetih Asar. Er hat den gesamten Kader zur Verfügung, nur sein Bruder Fatih ist im Urlaub.

„Alles andere als ideal“, ist die Situation beim Tabellenzweiten **TSV Affalterbach**, der um 15 Uhr beim nur einen Punkt schlechteren TSV Grünbühl zu Gast ist. Unter Umständen wird auch Coach Rainer Schreiber die Fußballschuhe schnüren müssen, denn Muhammad Kodak ist rotgesperrt, Keeper Marcel Volz hat die Grippe, zudem fehlen Daniel Große (Zerrung) und Marcel Müller (berufsbedingt).

In der Kreisliga A1 Unterland muss der viertplatzierte **TGV Beilstein** zeitgleich zum abstiegsbedrohten FC Obersulm. „Ich erwarte wie im Hinspiel ein hartumkämpftes Spiel“, so TGV-Coach Klaus Kratochwil. Nur Dennis Hübner und Markus Bretz fehlen weiter verletzungsbedingt.

In der Kreisliga A2 Rems-Murr spielt die Tabellenneunte **SVG Kirchberg** bereits um 12.45 Uhr beim drittletzten FC Viktoria Backnang II. „Es gibt für uns keine einfachen Spiele mehr“, erklärt SVG-Coach Mauro Pedace. Ihm fehlen Torhüter Simon Fuchs (Kapselriss) und Thomas Wiczorek (Rippenprellung), der Einsatz von David Linsak und Luca Maurici t noch fraglich.

„Alles, nur keine Niederlage“, will der Zehnte der Kreisliga B1 Enz-Murr, der **TSV Affalterbach II**, um 13.15 Uhr beim TSV Grünbühl II kassieren, so Coach Markus Gritschke. Denn: Im April geht es gleich dreimal gegen direkte Verfolger zur Sache, da ist jeder Punkt Gold wert. Für den Vorletzten **FV Oberstenfeld II** der in der Vorwo-

che eine 0:11-Klatsche gegen Dersim Ludwigsburg kassiert hat, wird es um 15 Uhr beim TV Möglingen schwer.

In der Kreisliga B2 Enz-Murr erwartet der **GSV Pleidelsheim II** den akut abstiegsbedrohten **GSV Höpfigheim** um 13.15 Uhr zum Duell. Der Pleidelsheimer Trainer Achim Merkle hofft zwar auf eine bessere Chancenauswertung, ist aber generell zuversichtlich: „Wir haben eine starke Mannschaft zusammen.“

„Die Kameradschaft ist momentan sensationell gut“, verkündet Marcus Ziegler, der Trainer des viertplatzierten **SGV Murr**, der sich um 13.15 Uhr beim TV Möglingen II drei Punkte erhofft und wieder einen kompletten Kader bereitstellen hat. **Anadolu Marbach** hat nur einen Punkt mehr als der Zehnte TV Aldingen II, bei dem es um 13.15 Uhr zur Sache geht. „Wir wollen unbedingt punkten, weil dann fast nur noch Gegner aus dem oberen Drittel auf uns zukommen“, so Coach Cem Caliskan, der neben Norman Moser und Hüseyin Karatas selbst auch angeschlagen ist. Eine schwere Aufgabe wartet um 13.15 Uhr auf den **GSV Steinheim** beim Dritten FV Ingersheim II. Co-Trainer Caner Öztürk hofft aber auf wenigstens einen Punkt, weil der Zusammenhalt momentan stimme und zwei Siege in Folge Rückenwind verleihen.

„Es sieht momentan ganz dünne aus im Kader“, berichtet Joachim Buck, der Trainer des **TSG Steinheim**, der um 15 Uhr den

SKV Hochberg II empfängt. Neben Thorsten Geiger, der im Urlaub ist, kränkeln Sven Haller und David Satono, Keeper Markus Brodbeck ist verletzt und Marc Schubert hat sich einen Zeh gebrochen. „Wenn wir aber oben drableiben wollen, müssen wir weiter bestehen“ so Buck. Ein schwieriges Spiel steht dem Kellerkind **TSV 1899 Benningen II** um 15 Uhr beim Spitzenreiter VfB Neckarrems II bevor.

In der Kreisliga C1 Enz-Murr empfängt der Tabellenführer **VfR Grobottwar II** um 13.15 Uhr seinen Angstgegner Türk Gücü Möglingen II und will die zuletzt an den Tag gelegte Heimstärke ausnutzen.

In der Kreisliga C2 Enz-Murr empfangen die **Sportfreunde Mundelsheim 06** bereits um 11 Uhr den Ersten **GSV Erdmannhausen II**. „Wir sind in der glücklichen Situation, nicht unbedingt alles gewinnen zu müssen, weil wir einen Vorsprung haben“, so GSV-Coach André Holzwarth, der dem Spiel dementsprechend entspannt entgegen blickt. Ohne Hilfe aus der ersten Mannschaft fährt der **GSV Höpfigheim II** um 13.15 Uhr zum TASV Hessigheim II, das „wurde vereinsintern für die restliche Saison beschlossen“, so Spielertrainer Sven Fender. Zeitgleich erwartet der **TSG Steinheim II** den FV Kirchheim II und will an die gute Trainingsleistung der vergangenen Woche anknüpfen, um weiter oben dran zu bleiben. Spielfrei sind der **SGV Murr II** und **Anadolu Marbach II**.

<b>15. mz3athlon</b> 18. mai 2014	<b>classic</b> 500 m / 20,0 km / 5,0 km	<b>275</b> ausgebucht	<b>light</b> 200 m / 10,0 km / 2,5 km	<b>30</b>	<b>tz2athlon</b> Kids 6-13 <b>7</b>
<b>counter</b> 587	<b>staffeln</b> 500 m / 20,0 km / 5,0 km	<b>25</b> ausgebucht	<b>heavy</b> 700 m / 30,0 km / 7,5 km	<b>200</b> ausgebucht	

Anmeldestand aller Sportler [www.mz3athlon.de](http://www.mz3athlon.de)

